

Städtebauliches Entwicklungskonzept Ettlinger Tor-Südwestseite

Werkstatt #3 – 6. Mai 2020

Konzept von COBE Berlin

Weiterentwicklung der Gedanken zum Ettlinger Tor

Das Grundstück am Ettlinger Tor ist eines der prägnantesten im Zentrum Karlsruhes. Dort lassen sich noch heute Artefakte wichtiger städtebaulicher Zeitschichten ablesen - von der barocken Stadtanlage, über die südliche Stadterweiterung im 19. Jahrhundert, die Nazizeit, die moderne und autogerechte Stadt. Ausgehend von den wichtigen Fragestellungen des Umgangs mit dem Gebäudebestand, dem Momentum der Transformation der Kriegsstraße zu einem Tram-Boulevard und der Erweiterung des Staatstheater, hat das Team Visionen für den Ort entwickelt: Grüne und blaue Stadt!, Stadt für Alle!, Stadt der guten Wege!, Ressourcen-schonende Stadt!

Um diese Visionen adressieren zu können, wurden in der ersten Arbeitsphase verschiedene Denkanstöße identifiziert, in Szenarien erprobt und in der 1. Werkstatt mit vielen Verfahrensbeteiligten diskutiert.

In der zweiten Arbeitsphase haben wir die verschiedenen Überlegungen in drei präzise Entwicklungsszenarien kondensiert. Eines sieht den Erhalt des bestehenden Ensembles und seine bauliche Ergänzung vor. Ein zweites Szenario untersucht die Umnutzung des Hochhauses zu Wohnen, ebenfalls durch Neubauten ergänzt. Ein drittes Szenario geht auf die ebenfalls mit der Aufgabenstellung definierte Vorgabe ein, dass das Bestandsensemble nicht zu halten und daher ein kompletter Neubau erfolgen muss.

In der dritten (digitalen) Werkstatt wollen wir die drei Szenarien vorstellen und vergleichen. Wir hoffen auf eine rege Diskussion.